

Freiwillige Feuerwehr
Bad Schallerbach 1896 - 2005

**NOTRUF
122**



**GOTT ZUR EHR'
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!**



POSTENTGELT BAR BEZAHLT

www.ff-badschallerbach.at
info@ff-badschallerbach.at

Unsere Freizeit

für Ihre Sicherheit!



**(UNFÄLLE MIT CHEMISCHEM
GEFAHRENGUT)**



2005

**Jahresbericht
Freiw. Feuerwehr Bad Schallerbach**



Hoch hinaus mit BEST OF FONDS Select

Bei uns finden Sie die besten Fonds für Ihre Geldanlage!



SPARKASSE 
Oberösterreich

www.sparkasse-ooe.at



Feuerwehrkommandant **HBI** Bruno Roithmeier

Liebe Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher!

„Wir helfen wo andere nicht mehr Können.“

Nicht nur in unserer Marktgemeinde hat sich 2005 viel bewegt sondern auch bei uns in der Feuerwehr Bad Schallerbach und über diese Ereignisse wollen wir mit dem vorliegenden Jahresbericht 2005 informieren.

Im abgelaufenen Jahr 2005 hatten wir 57 Einsätze zu bewältigen. Das heißt 57mal hat die Sirene oder die Stille Alarmierung (Pager) Kameraden unserer Feuerwehr in Ihrer Freizeit oder aus Ihren Berufsleben in den Feuerwehrdienst gerufen.

Bei diesen 57 Einsätzen wurden 1228 Einsatzstunden aufgewendet. Neben diesen Einsätzen hatten wir noch Übungen, Schulungen sowie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten zu leisten. Gesamt hatten wir im vergangenen Jahr 5792 Arbeitsstunden freiwillig in unserer Feuerwehr geleistet.

Mein Einleitender Satz „Wir helfen wo andere nicht mehr Können“ klingt sehr Provokant entspricht aber leider der Wirklichkeit.

Vorwort des Kommandanten

Das wichtigste in einer gut organisierten Feuerwehr ist eine gute Kameradschaft und eine den Anforderung entsprechende Ausrüstung. Die Kameradschaft in unserer Feuerwehr ist eine sehr gute, und wir benötigen für unsere Hilfeleistungen immer wieder weitere freiwillige Helfer.

Darum bitte ich alle Männer zwischen 16 und 40 die Interesse haben anderen freiwillig zu helfen sich bei der Gemeinde oder der Feuerwehr zu melden. Jeder neue in unserer Freiwilligen Feuerwehr wird herzlich aufgenommen und hilft uns noch bessere Arbeit zu leisten.

Das Aufgabengebiet unserer Feuerwehr ist sehr vielfältig (Heime, Hotels, Landwirtschaften, Straßen, Eisenbahn, Naturkatastrophen, Gefährlichstoffe). Durch eine sehr gute Ausrüstung die uns von der Gemeinde immer wieder zur Verfügung gestellt wird, sehen wir uns in der Lage bei verschiedensten Gefahrensituationen Hilfe leisten zu können.



Bezirksdrehleiter mit einer Einsatzhöhe von 30 m

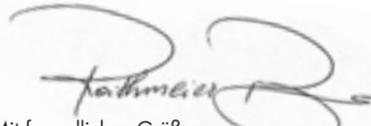
Man sollte öfters Danke sagen besonders der Jahresrückblick bietet dazu eine hervorragende Möglichkeit:

Der erste dank gilt natürlich den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach und ihren Familien. Die 66 Mitglieder sind es, die sich ehrenamtlich zu Verfügung stellen, um Mitmenschen, die in Not geraten sind zu helfen. Zu jeder Tages- und Nacht-



Bezirks-Feuerwehrkom. OBR Josef Scharzmannseder mit KDT Roithmeier und KDT STV Frischmuth

stunde, innerhalb kürzester Zeit und unbezahlt. Aber auch einen herzlichen Dank den Gemeindevertretern und Mitarbeitern für Ihre Unterstützung. Der Dank unserer Feuerwehrkameraden gilt selbstverständlich auch der Bad Schallerbacher Bevölkerung und Kaufmannschaft, die uns durch ihr erbrachtes Vertrauen und Ihre Spendenfreudigkeit immer wieder tatkräftig Unterstützt.


Mit freundlichen Grüßen
Ihr HBI Bruno Roithmeier

MIK  **Ab 1. Juni bei Geisensheim**
Ges.m.b.H. (an der B 134)



Litho - Grafik - Druck - Datenmanagement
4632 Pichl bei Wels, Inn 10, Tel.: 07249 / 43 883



OBI
Frischmuth Hans-Jörg



HBI
Bruno Roithmeier



Datum	Einsatzdauer	Einsatzgrund	Einsatzart	Mannschaft	Zeit
11 01 05	12.45-13.15	Brandmeldealarm Seniorenzentrum Sonnenblume	Fehlalarm	11 Mann	5,50
23 01 05	13.15-13.45	PKW Bergung, Sandberg.	Te.sonstg	2 Mann	1,00
04 02 05	07.50-09.05	Brand Gästezentrum (TV-Gerät und Lüfter)	Brand	13 Mann	16,25
12 02 05	06.00-06.30	Brandmeldealarm Ambulatorium der PV, Magdalenberg	Brand	15 Mann	7,50
12 02 05	12.15-14.15	Hochwasseralarm Gemeindegebiet	Te.sonstg	2 Mann	4,00
12 02 05	16.15-22.30	Hochwasseralarm Gemeindegebiet	Te.sonstg	28 Mann	175,00
14 02 05	16.15-16.45	Brandmeldealarm Ambulatorium der PV, Magdalenberg	TA	6 Mann	3,00
01 03 05	09.15-09.45	Brandmeldealarm Seniorenzentrum Sonnenblume	Fehlalarm	6 Mann	3,00
04 03 05	06.00-07.30	Ölspuren (Johann-Strauß-Str.- Kienzlstr.- und Linzer Str.)	Te.sonstg	8 Mann	12,00
12 03 05	15.30-17.30	Kanalreinigung (Steinmassl, Welser Str.)	Te.sonstg	3 Mann	6,00
16 03 05	13.30-14.00	Benzinaustritt bei PKW, Roblstr.	Te.sonstg	12 Mann	6,00
12 04 05	11.25-12.30	Kellerbrand Firma Frauengruber, Grieskirchner Str.	Brand	20 Mann	21,50
23 04 05	09.00-15.00	Einsatzübung Welser Str. (Chlorgasunfall)-Bezirksübung	Te.sonstg	27 Mann	162,00
25 04 05	17.00-17.30	Verkehrsweg freimachen - Welser Str.	Te.sonstg	1 Mann	0,50
05 05 05	09.00-11.00	Lotsendienst bei Trattnachuferlauf	Te.sonstg	8 Mann	16,00
05 05 05	11.15-12.00	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Am Reinegg	Te. Unfall	20 Mann	15,00
23 05 05	06.00-06.30	Brandmeldealarm PV der Arbeiter, Schönauer Str.	TA	6 Mann	3,00
26 05 05	15.40-15.55	Benzinaustritt bei PKW, Kienzlstr.	Te.sonstg	1 Mann	0,25
28 05 05	05.00-05.45	Verkehrsunfall B 137, Höhe Erblerteiche	Te.Unfall	17 Mann	12,75
30 05 05	18.50-19.10	Brandmeldealarm Ambulatorium der PV, Magdalenberg	Fehlalarm	16 Mann	5,30
30 05 05	19.10-21.30	Unwettereinsätze im Gemeindegebiet	Te.sonstg	17 Mann	39,60
14 06 05	20.30-23.15	Unwettereinsätze im Gemeindegebiet (Kletzenmarkt)	Te.sonstg	23 Mann	63,25
18 06 05	17.00-17.30	Herabhängende Bretter in der Linzer Str. entfernt	Te.sonstg	1 Mann	0,50
25 06 05	10.30-11.00	Wohnungsöffnung Kienzlstr. 1A	Te.sonstg	2 Mann	1,00
04 07 05	11.45-12.45	Lotsendienst - Österreichische Radrundfahrt	Te.sonstg	7 Mann	7,00
22 07 05	20.45-21.30	Personenrettung über Leiter, Badstr. 5	Te.sonstg	3 Mann	2,25
23 07 05	18.15-18.45	Wohnungsöffnung , Stifterstr. 4	Te.sonstg	2 Mann	1,00
29 07 05	19.20-19.50	Brandmeldealarm REHA Austria, Stifterstr.	Fehlalarm	16 Mann	8,00
30 07 05	10.10.-10.55	Verkehrsunfall, Welser Straße	Te.Unfall	8 Mann	4,00
16 08 05	17.00-17.45	Ölspur Linzer Str. bis Eiselsbergstr.	Te.sonstg	2 Mann	1,50
26 08 05	10.00-13.00	Brand Küche Aquapulco	Brand	19 Mann	57,00
26 08 05	15.00-15.45	Wespennester entfernen (Fam. Feichtinger, Höhenstr.)	Te.sonstg	2 Mann	1,50
26 08 05	29.08.05	Katastropheneinsatz im Paznauntal (TIROL)	Te.sonstg	3 Mann	151,50
26 08 05	18.30-19.30	Wespennester entfernen (Fam. Breitwieser, Davidstr.)	Te.sonstg	3 Mann	3,00
02 09 05	18.30-19.30	Unwettereinsätze im Gemeindegebiet (Kletzenmarkt)	Te.sonstg	4 Mann	4,00
03 09 05	11.00-12.15	Straßenreinigung Kienzlstr.	Te.sonstg	2 Mann	2,50
09 09 05	16.00-16.45	Verkehrsunfall B 137, km 11,4, Höhe "Moar in Oberhof"	Te.Unfall	8 Mann	6,00
12 09 05	14.30-20.45	Unwettereinsatz im Gemeindegebiet von Wallern	Te.sonstg	16 Mann	84,00
14 09 05	11.15-11.45	Brandmeldealarm POST, Linzer Str. 4	Fehlalarm	5 Mann	2,50
17 09 05	17.15-20.45	Lotsendienst Eröffnung ATRIUM	Te.sonstg	4 Mann	14,00
17 09 05	16.20-16.50	Brandmeldealarm Linzer Heim, Grieskirchner Str.	Fehlalarm	15 Mann	7,50
17 09 05	16.50-17.20	Brandmeldealarm Eisenbahnerheim, Rablstr.	Fehlalarm	15 Mann	7,50
25 09 05	19.00-19.30	Brandmeldealarm Schallerbacherhof	Fehlalarm	22 Mann	11,00
28 09 05	09.15-12.00	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, B 137	Te. Unfall	10 Mann	27,50
03 10 05	09.00-11.30	Kanalarbeiten beim "Moar in Schönau"	Te.sonstg	2 Mann	5,00
09 10 05	15.45-16.15	Autobrand am Parkplatz der Eurotherme	Te.sonstg	20 Mann	10,00
17 10 05	20.00-22.00	Kanalspülung Gasthof Sonne, Grieskirchner Str.	Te.sonstg	3 Mann	6,00
24 10 05	11.30-15.00	Kanalreinigung (Moar in Schönau)	Te.sonstg	2 Mann	7,00
27 10 05	16.00-16.45	Benzinaustritt bei PKW	Te. Unfall	2 Mann	1,50
01 11 05	06.45-07.15	Brandmeldealarm REHA Austria, Stifterstr.	Fehlalarm	12 Mann	6,00
06 11 05	13.45-16.00	Ölspuren (Grieskirchner Str., Bad- und Obermühlstr.)	Te.sonstg	8 Mann	18,00
09 11 05	18.45-20.15	Verkehrsunfall B 137, Breitwiesen und Edelgassen	Te. Unfall	8 Mann	12,00
11 11 05	16.30-18.00	Lotsendienst beim Martinsfest des Kindergartens	Te.sonstg	4 Mann	6,00
20 11 05	09.00-17.00	Lotsendienst - Tag der offenen Tür - Hotel Paradiso	Te.sonstg	21 Mann	127,50
27 11 05	07.40-08.40	Brandmeldealarm Eurotherme, Promenade 1	Fehlalarm	12 Mann	12,00
22 12 05	16.40-18.25	Verkehrsunfall B 137, Gemeinde Schlußberg	Te. Unfall	16 Mann	28,00
22 12 05	18.05-18.50	Brandmeldealarm Linzerheim, Grieskirchner Str.	Fehlalarm	8 Mann	6,00

Stunden - Diagramm:

Einsatz - Diagramm:

Summe: 1.228,15

Technisch sonstige:	938,85 h	76,44 %
Technisch Unfall	106,75 h	8,69 %
Fehlalarm	80,3 h	6,54 %
Brand	102,25 h	8,33 %

Technisch sonstige:	32	56,14 %
Technisch Unfall	8	14,04 %
Fehlalarm	13	22,81 %
Brand	4	7,01 %

Summe 1.228,15 h 100,00 %

Summe 57 100,00 %

Vollversammlung 2005

Bei unserer Vollversammlung am 28. Jänner 2005 waren neben den Ehrengästen Bgm. Gerhard Baumgartner, Vbgm. Susanne Walter, Vbgm. Gerhard Trattner, BR Karl Wagner und OBR Josef Schwarzmannseder und 35 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach anwesend. Nach meinen Begrüßungsworten folgten die Berichte des Gerätewarts, Schriftführers, Kassenführers und Zugskommandanten, die Aufschluss über unsere Leistungen gaben. Im Anschluss an meinen Tätigkeitsbericht wurde von Kamerad Udo Grubmair ein Film über unsere Feuerwehr gezeigt.



Geehrte Kameraden der Vollversammlung 2005

Nach der Angelobung von Kamerad Matthias Pöttinger wurden die Kameraden Wolfgang Obermeier, Christian Oberndorfer, Siegfried Bast-Dobetsberger, Michael Augeneder und Ernst Roithmeier mit der Bezirksverdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. In den folgenden Ansprachen bestätigten die Ehrengäste die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit und bedankten sich für die erbrachten Leistungen.



Angelobung von Pöttinger Matthias

EINSATZÜBUNG IM HOTEL PARADISO****

Noch bevor das Hotel PARADISO in Vollbetrieb ging, übten die Feuerwehren der Alarmstufe II der Gemeinde Bad Schallerbach, am Montag, dem 7.11.2005, den Ernstfall. 6 Feuerwehren mit 12 Fahrzeugen, Rotes Kreuz Grieskirchen mit 5 Fahrzeugen und Dr. Schamberger (insgesamt 110 Mann) nahmen daran teil.



110 Mann von 6 Feuerwehren und vom Roten Kreuz

8 Atemschutztrupps hatten die Aufgabe, in den vernebelten Etagen eingeschlossene und verletzte Personen zu suchen, zu retten und dem Roten Kreuz zu übergeben. Im Atrium wurde vom Roten Kreuz der TRIAGE-PLATZ (Sammelplatz für die Verletzten zur Untersuchung vor dem Abtransport) errichtet, der Lotsendienst sorgte für den reibungslosen Verkehrsfluss und die Löschwasserversorgung konnte durch die Oberflurhydranten sichergestellt werden.

Bei der Einsatznachbesprechung mit der Geschäftsleitung und den Fahrzeugkommandanten der eingesetzten Rettungskräfte wurde diese Einsatzübung als sehr aufschlussreich und ge-

Resch & Resch
Elektrotechnik OEG
Linzerstr. 14/2
A-4701 Bad Schallerbach
Tel.:0664/1048255
0664/3846344
Fax.:07249/42375
e-mail: resch_resch@ufanet.at

- Planung,
- Beratung,
- Ausführung,
- Netzwerktechnik,
- ISDN-Telefonanlagen,
- Elektroinstallationen aller Art,



Der erste Schitag in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr führte uns am 19. Februar 2005 nach Schladming- Hochwurzen. Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Pistenverhältnissen genossen die Kameraden mit den Partnern diesen Tag.

Am 4. Mai marschierten wir mit der Marktkapelle zur Pfarrkirche, um die hl. Messe zu Ehren unseres Schutzpatron des hl. Florian zu feiern. Die Messe zelebrierte unser Herr Pfarrer Mag. Vitus Kriechbaumer. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Marktkapelle.

Das Maifest feierten wir am Sonntag, dem 29. Mai. Trotz hoher Temperaturen waren viele Besucher zu unserem bereits bekannten Fest gekommen. Für Gesang und viel Humor sorgten die „Original Hirschnbuam“. Es gab wie jedes Jahr eine große Tombola, bei der auch der Maibaum zu gewinnen war. Diesmal war der glückliche Gewinner Hr. Georg Greinecker aus Wallern.



Maibaumgewinner Georg Greinecker

Der beleuchtete Maibaum vor dem Rathaus kommt jedes Jahr von einem anderen Waldbesitzer der Gemeinde. Heuer wurde er von unserer Pfarre gespendet, daher herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Mag. Vitus Kriechbaumer.

Als Anerkennung für die geleistete Arbeit beim Maifest machten wir am So., 19. Juni, bei herrlichem Wetter einen Wandertag. Die Wanderroute führte diesmal durch den Park, Richtung Brandhof, Dingbach auf den Jagersberg. Von dort marschierten wir am Höhenrücken bis zum Müllerberg, wo wir nach Stärkung in einer Jausenstation den Heimweg antraten.

Ein **Ausflug** steht alle zwei Jahre auf dem Programm. Dieses Jahr führen wir im August Richtung Burgenland. Wir besuchten die Seefestspiele in Mörbisch, gespielt wurde „Die lustige Witwe“. In Gols besichtigten wir ein Weingut und abends machten wir eine Schifffahrt auf dem Neusiedler-



2. Feuerwehrwandertag

see. Die Reise ging über Ungarn nach Ebreichsdorf in Niederösterreich zum Magna Racino, Stronachs Pferderennsportarena. Die Krönung war ein Pferderennen und besonders begeistert waren wir von der gesamten Sportanlage. Unser Ausflug mit diesem Programm war für alle Teilnehmer ein einmaliges Erlebnis.

Für die ganzjährig freiwillig geleisteten Arbeitsstunden und zur Pflege der Kameradschaft gehören diese Unternehmungen dazu, um den Alltagsstress ein paar Mal im Jahr zu vergessen.

Als Kassier der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach möchte ich mich für den Besuch des Maifestes, bei diversen Firmen und Institutionen für die Tombolaspenden, Spenden für Feuerwehrzeitung 2004 und Friedens-

AW Josef Berger



licht 2005 recht herzlich bedanken. Die Einnahmen und Spenden werden für die Nachwuchs- Jugendarbeit und zur Anschaffung von Gerätschaften verwendet.

Wir Kameraden würden uns freuen, wenn Sie uns im Jahr 2006 wieder so zahlreich unterstützen wie in den vergangenen Jahren.



Danke unseren Maifestbesuchern

Vorankündigung:

Maifest Sonntag, 7. Mai 2006
9.15 Uhr Florianimesse Pfarrkirche
10.00 Uhr Maifest Feuerwehrhaus



AW Günther Wagner



Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges

Im Jahr 1981 wurde von der Feuerwehr ein LFB (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) angekauft. Zu dieser Zeit war es ein modernes und technisch gut ausgerüstetes Fahrzeug. Aber die Zeit blieb nicht stehen, die Anforderungen an die Feuerwehren und ihren Gerätschaften wurden immer mehr.

So beschloss das Kommando der FF. Bad Schallerbach ein neues Löschfahrzeug anzukaufen, das den technischen Anforderungen dieser Zeit entspricht.

Es wurden Kommandomitglieder beauftragt, ein Fahrzeug so zu gestalten, das es den Landesnormen entspricht, aber für unsere Einsätze auf dem neuesten Stand ist.

Die Gemeinde Bad Schallerbach machte eine Ausschreibung, die Firma Rosenbauer war Bestbieter.

Das Angebot wurde geprüft und im Oktober 2005 das neue LFB-A2 mit einem MAN-Fahrgestell von der Gemeinde bestellt.

Auslieferdatum ist Ende Mai 2006.

Folgende Gerätschaften werden in diesem Fahrzeug untergebracht: TS12 (Tragkraftspritze mit 1200 lt/min), Notstromaggregat mit 14 KVA, Lichtmast 5m, Seilwinde, Hydraulikaggregat mit Spreizer und Schere, 3 Atemschutzgeräte und noch vieles mehr.

Als Gerätewart danke ich allen Verantwortlichen für die Anschaffung dieses neuen Einsatzfahrzeuges.

LFB-A2 neu



Günther Wagner mit LFB alt



neue Pumpe Fox TS12



LFB-A2 neu



LFB-A2 neu



Feuer am 4. Feb. 05 im umgebauten Gästezentrum Bad Schallerbach.

Ein Arbeiter entdeckte den Brand und alarmierte über die Notrufnummer die Feuerwehr.

Beim Eintreffen unserer Einsatzkräfte mit RLF-A und LFB wurden diese von Arbeitern der Baustelle informiert, dass im Lager- bzw. Aufenthaltsraum einer Firma im hinteren Bühnenbereich ein Brand ausgebrochen ist, und Löscharbeiten mit Pulverlöschern fehlgeschlagen sind.

Mit einem Trupp, ausgerüstet mit schwerem Atemschutz und einer Hochdruckleitung, war der Brand schnell unter Kontrolle und gelöscht. Da es zu einer starken Rauchentwicklung durch Verbrennen von Plastikteilen gekommen ist, nach den Löscharbeiten der betroffene Gebäudeteil mit einem Hochdrucklüfter belüftet und entraucht.

Bei im Anschluss durchgeführten Erhebungen der Polizei und der Brandverhütungsstelle wurde festgestellt, dass ein vermutlich defekter Heizlüfter der Auslöser des Brandes war. Zum Glück gab es keine Verletzten und keine Ausbreitung des Brandes. Der Sachschaden hat sich auf den betroffenen Raum beschränkt.



Brand Gästezentrum

Mittag, 12. April 05, wurde unsere Feuerwehr zu einem Kellerbrand bei der Fa. Frauengruber u. Leitner gerufen.

Beim Eintreffen an der Einsatzadresse Grieskirchner Str. 17 kamen unseren Einsatzkräften bereits dicke Rauchschwaden aus den Lichtschächten der Kellerabteile entgegen.

Eigene Löscharbeiten mit Pulverlöschern sind leider fehlgeschlagen, denn die Rauchentwicklung war schon zu groß.

Mitschwerem Atemschutz und einer Hochdruckleitung arbeitete sich ein Trupp in Richtung Keller vor.



Friteusenbrand Aquapulco



AW
Christian Oberndorfer

Der Brand wurde von unserem Atemschutztrupp rasch gelöscht.

Im Anschluss wurde der Keller und Stiegenbereich mit einem Hochdrucklüfter entraucht.

Es wurden keine Personen verletzt und es entstand geringer Sachschaden.



Brand im „Aquapulco“ am 26. August 05

Für 90 Minuten war es mit dem Badespaß im Erlebnisbereich des Bad Schallerbacher „Aquapulco“ vorbei. Das Öl einer Friteuse hatte sich im Restaurant entzündet und den Bereich verqualmt. 500 Gäste mussten in das „Colorama“ flüchten.

Fünf Feuerwehren waren im Löscheinsatz. Ein Florianijünger kam mit Rauchgasvergiftung ins Spital. Besucher wurden nicht verletzt.

TISCHLEREI GREINECKER
INNENAUSBAU
 4701 BAD SCHALLERBACH
 GOSTOCKET 4
 TEL. 072 49 / 483 88
 FAX 072 49 / 483 88
 e-mail: greinecker-tischlerei@tutanet.at



Am 9., 12. Februar, 30. Mai und 14. Juni 05 wurde unsere Feuerwehr nach Unwettern mit schweren Regenfällen, die über unser Gemeindegebiet zogen, alarmiert.

Den Ortsteil Kletzenmarkt hat es dabei immer am schlimmsten erwischt und es mussten Keller ausgepumpt und Straßen gereinigt werden. Sandsäcke mussten im Bereich Trattachzeile zum Schutz ausgebracht werden.

Bei Kontrollfahrten im Gemeindegebiet wurden in weiterer Folge Straßen und Wege gereinigt. Bei diesen vier Einsätzen waren 74 Mann mit insgesamt 286 Stunden im Einsatz.

Die Feuerwehr Wallern mussten wir nach Alarmierung durch die Landeswarnzentrale am 12. September 05 nach sintflutartigen Regenfällen in ihrem Gemeindegebiet unterstützen. Es wurden Gemeindestraßen überflutet und dadurch unpassierbar.

Da das gesamte Gemeindegebiet betroffen war, wurde von der Feuerwehr Wallern Großalarm ausgelöst, um alle Schadensbereiche abzudecken.

Unsere Feuerwehr war mit 16 Mann und 3 Fahrzeugen mit insgesamt 84 Einsatzstunden an den Aufräumarbeiten beteiligt. Das Gemeindegebiet von Bad Schallerbach war von diesem Unwetter Gott sei Dank verschont



Verschlammte Straßen in Kletzenmarkt, Magdalenaberg, Gebersdorf



komm und mach dich schön

Gesunde Haut ist schöne Haut! Ausgewählte Pflegeprodukte für Ihren Hauttyp, individuelle Fachberatung und Make-up-Produkte, die Ihre Haut frei atmen lassen.

Vertrau der Kompetenz

HEILBORN APOTHEKE
 4701 Bad Schallerbach
 Telefon 0 72 49 / 480 31
 www.heilbornapo.at

HEILBORN APOTHEKE



Verkehrsunfall am 28. Sep. 05

Am frühen Vormittag wurde unsere Feuerwehr und die Nachbarfeuerwehr Wallern zu einem folgenschweren Verkehrsunfall zwischen einem Lkw und Pkw am Schallerbacherberg gerufen. Aus unerklärlichem Grund geriet der Pkw-Lenker auf die linke Fahrbahnseite und kollidierte frontal mit dem Lkw. Der Schock aller Kameraden war sehr groß, denn der Unfallbeteiligte Pkw-Lenker war uns allen ein sehr guter Bekannter und Freund. Der Notarzt konnte nur noch den Tod des Pkw-Lenkers feststellen. Nun begann für alle beteiligten Feuerwehrleute wohl die schwerste Arbeit unter seelischer Belastung, nämlich die Bergung eines Verstorbenen. Nach den Aufräumarbeiten und der Reinigung der B 137 wurde diese um die Mittagszeit wieder für den Verkehr freigegeben.

Verkehrsunfall B 137 Gemeindegebiet Wallern am 9. Sep. 05



Verkehrsunfall B 137 Gemeinde Wallern Moar in Oberhof

Am 9. September wurden die Feuerwehren Bad Schallerbach und Wallern zu einem Verkehrsunfall auf der B137 im Gemeindegebiet Wallern gerufen. Die Lenkerin eines PKW kam aus unersichtlichen Gründen von der Fahrbahn ab, die verletzte Person konnte rasch von den Einsatzkräften befreit werden und wurde durch das Rote Kreuz versorgt. Die Bergungsarbeiten des Fahrzeuges wurden von der Feuerwehr Wallern abgeschlossen.

Verkehrsunfall B 137 Gemeindegebiet Schlüßlberg am 22. Dez 05

Bei einem Zusammenstoß zweier PKW wurde eine Fahrzeuglenkerin erheblich verletzt. Die alarmierten Feuerwehren Bad Schallerbach und Schlüßlberg mussten die eingeklemmte Person mit der Bergeschere aus ihrem PKW befreien. Nach der Bergung wurde die Verletzte dem Roten Kreuz zur Weiterversorgung übergeben. Die anschließenden Aufräumarbeiten

ten wurden von der Feuerwehr Bad Schallerbach durchgeführt.



Verkehrsunfall B 137 Gemeinde Schlüßlberg

Ölspur am 4. März 2005

In den frühen Morgenstunden des 4. März wurde die Feuerwehr Bad Schallerbach zu einem technischen Einsatz gerufen. Von der Johann-Strauß-Straße über die Kienzlstraße in die Linzer Straße führte eine mehrere hundert Meter lange Ölspur. Ein PKW-Lenker hatte im Bereich Schubertstraße und Johann-Strauß Straße eine Bodenwelle übersehen und dadurch die Ölwanne beschädigt. Von 6.00 bis 7.30 reinigten 8 Mann mit Ölbindemittel die Fahrbahn.



Verkehrsunfall B 137 Gemeinde Bad Schallerbach



AW
Christian Oberndorfer



E-AW
Max Augeneder

Hilfeinsatz im Paznauntal

Helfen, wo andere nicht mehr können, unter dieser Devise stand der Katastropheneinsatz nach den verheerenden Regenfällen in Westösterreich. Drei Kameraden der Feuerwehr Bad Schallerbach meldeten sich freiwillig für diesen Hilfeinsatz im Paznauntal vom 26.-29.08.05. Am ersten Tag wurden E-AW Augeneder Max, LM Grubmair Udo und unsere Feuerwehrfrau HFM Jetzinger Sonja mit weiteren 22 Kameraden aus dem Bezirk Grieskirchen nach Tirol verlegt.

Beim Eintreffen im Katastrophengebiet ein Bild des Grauens, denn alles war verwüstet oder gar nicht mehr vorhanden.

In der verwüsteten Ortschaft Kappl wurden die Kameraden zu Aufräumarbeiten- und Reinigungsarbeiten in der Metallbaufirma Stark eingesetzt. Die Gesamteinsatzstunden unserer Kameraden betragen 151,5 Stunden. Diese Stunden werden sehr lange unvergessen bleiben!



DANNER

AUTOHAUS DANNER GmbH

4707 SCHLÜßLBERG Schaffenberg 34
Tel.: 07248 / 63211-0 Fax DW 85
grieskirchen@ford-danner.at

4673 GASPOLTSHOFEN Jeding 17
Tel.: 07735 / 6711-0 Fax DW 85
gaspoltshofen@ford-danner.at

Pannendienst rund um die Uhr Tel.: 07248/63211-10

www.ford-danner.at

MODEN USCHI



USCHI BEHAM
4701 BAD SCHALLERBACH
BADSTRASSE 4
TEL. 07249/48525
FAX 07249/42609
E-MAIL: MODEN.USCHI@UTANET.AT



HBM
Klaus Steinmaßl

blue danube airport linz

Linz-London in 2 Std.
Sparen Sie sich den Umweg.

WWW.LINZ-AIRPORT.COM

expert Weltweit die größte Elektrofachhandelskette!

Elektro Kliemstein

Installation - Handel - Kabelfernsehen - Internet - Telefonie - Reparatur
Rathausplatz 5, 4701 Bad Schallerbach, t: +43-7249-48069-0, f: -72
email: office@kliemstein.at

••• BESTER PREIS ••• BESTE MARKEN ••• BESTER SERVICE •••

EM-Effektive® Mikroorganismen - der erfolgreiche, natürliche Bodenhilfsstoff

- fördert die physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften des Bodens
- fördert optimales Wachstum gesunder Pflanzen
- regt die Nährstoffaufnahme von Pflanzen an

neue Wege gehen...

erhöht die Entstehung lebensfördernder Substanzen (Vitamine, Enzyme, Aminosäuren, usw.)
• verhindert Fäulnis, unterdrückt pathogene Keime

MULTIKRAFT Produktions- und HandelsgmbH
A-4631 Haiding/Wels, Austria
Tel.: +43/7249-462 62-0, Fax.: +43/7249-462 62-23
www.multikraft.com, office@multikraft.at

LOGISCH ÖKOLOGISCH
Multikraft®
www.multikraft.com

Unser neuer Feriencounter
am Flughafen Linz

operated by Stroissmüller Wels

Holiday

LAST MINUTE

www.holiday-lastminute.at
Tel. 07221 63800



Im Jahr 2005 wurde die Umstellung auf das neue digitale Warn- u. Alarmsystem in unserem Bezirk zu Ende geführt.

Das neue System funktioniert bis jetzt ohne Probleme und ist sehr zuverlässig, was eine rasche Alarmierung meiner Kameraden zu einem Notfall garantiert.

Bei jedem Einsatz ist der Funkverkehr das Wichtigste für eine erfolgreiche Koordinierung durch den Einsatzleiter. Zu diesem Zweck werden im Jahr zahlreiche Funk- bzw. Einsatzübungen mit mehreren Feuerwehren z.B. Übung im Hotel Paradiso durchgeführt. Zusätzlich werden im Bezirk dreimal jährlich Funkübungen mit einigen Feuerwehren aus der Umgebung durchgeführt. Dies ermöglicht eine sehr gute Aus- u. Weiterbildung meiner Kameraden im Funkwesen.

Sehr positiv ist die zahlreiche Teilnahme junger Kameraden beim Funk-Grundlehrgang im Bezirk, bei dem sie eine sehr gute Ausbildung erhalten. In diesem Sinne möchte ich mich bei meinen Kameraden für die Teilnahme bei den Funkübungen bedanken, und erwarte weiterhin eine sehr gute Zusammenarbeit im Kommando bzw. mit den Kameraden.



Einsatzleiter Feuerwehr und Rotes Kreuz
4061 Pasching, Poststrasse 2

TERZA KERN

Feuerschutztechnik

Telefon (07229) 69 591
Handy (0664) 20 40 275
Telefax (07229) 69 591
e-mail: kern.feuerschutz@aon.at

Freiwillige Feuerwehr Bad Schallerbach

ACHTUNG!
Samstag, 20. Mai 2006
von 8.00 bis 12.00 Uhr
im Feuerwehrhaus der
FF Bad Schallerbach

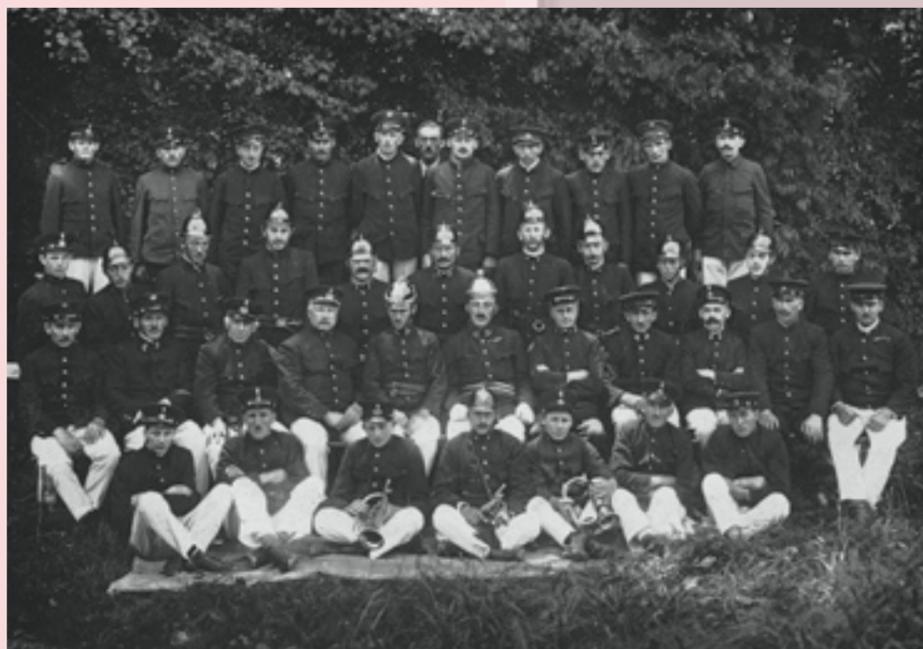
**ÜBERPRÜFUNG
von Handfeuerlöschern**



E-AW
Max Augeneder

1895: Am 21. Dezember wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Konstituierung der Feuerwehr für 12. Jänner 1896 um 2 Uhr Nachmittags beim Parzerwirt in Schönau durchzuführen.

1915: Klein zusammenschmolzen ist die Zahl der Schönauer Wehrmänner. Sind es doch viele Kameraden, die dem Ruf des schwer bedrängten Vaterlandes folgend, ihr Blut und Leben auf dem Feld der Ehre einsetzen.



1925: Das älteste Foto unserer Feuerwehr stammt vom Fronleichnamstag

1935: Die Ausschussmitglieder der Feuerwehr Schönau.

Stehend: Matthias Pollhammer, Max Reitböck, Johann Berger, Franz Humer, Franz Aschauer, Ludwig Zach, Joachim Gruber.

Sitzend: Franz Mair, Wehrführer Johann Schauer, Franz Übleis, Franz Schrabmair.



1945:mussten 18 Schallerbacher Frauen als „Feuerwehrmänner“ die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sichern. Während des 2. Weltkrieges starben 3 Kameraden als Soldaten an der Front.

1985: Die neu gegründete Jugendgruppe.

Stehend: Christian Grechhamer, Christian Richter, Jugendbetreuer Erich Hasibeder, Thomas Roithmeir, Michael Neulinger, Kommandant Ernst Roithmeir, Mario Grechhamer.

Sitzend: Maximilian Augeneder, Jürgen Roithmeier und Markus Grubmair.



1985: Brand des landwirtschaftlichen Hofes Mair in der Leithen (Familie Greinecker) durch Blitzschlag am 23. August



1995: Feuerwehrausflug in die Partnergemeinde Koksijde (Belgien) vom 29. Juni bis 3. Juli. Festakt im Rathaus mit der Überreichung einer Florianstatue durch Kommandant Franz Berger an den Kommandanten der Brandweer Koksijde.





In unserer Feuerwehr sind mit 31. Dezember 2005 nach ärztlicher Untersuchung 17 taugliche Atemschutzträger im aktiven Feuerwehrdienst.



Atemschutzträger mit Vollschutzanzügen

Die ärztlichen Untersuchungen müssen alle 3 Jahre, in Bad Schallerbach bei Herrn Dr. Schamberger, durchgeführt werden. Die Anforderungen an jeden einzelnen Atemschutzträger, sind körperlich und physisch enorm.

Daher ist die Fitness und Ausdauer dieser Träger wichtiger denn je. Um bei längeren Einsätzen der Herz-, Kreislaufbelastung gewachsen zu sein, ist es auch notwendig, seinen Körper durch Freizeitliche Aktivitäten und gesunder Ernährung in Form zu halten. Neben den Übungen in der Feuerwehr, den Einsätzen, Ausbildungen und Schulungen, werden auf Bezirksebene Atemschutzübungen mit Nachbarfeuerwehren unter ärztlicher Überwachung durchgeführt.

Eine zweite wichtige Aufgabe der Atemschutzträger ist die Weiterbildung in der Handhabung der Geräte, sowie der sorgsame Umgang, denn nur ein gut gewartetes Gerät bietet Schutz in den gefährlichen Einsätzen! Es gibt fast keinen Einsatz ohne dass der Atemschutztrupp benötigt wird.

Übergabe des LIFE GUARDE

Im Sommer 2005 wurde uns von der Pensionsversicherungsanstalt ein neues LIFE GUARDE – Gerät zur Verfügung gestellt. Die Vorteile liegen darin, dass dieses Gerät rasch Einsatzbereit ist und vorzugsweise für Erkundungsgänge durch den Einsatzleiter oder ein von ihm Beauftragter, verwendet wird. Durch die begrenzte Einsatzleistung von ca. 10 – 12 Minuten ersetzt dieses Gerät keinen Atemschutztrupp, ist aber sehr wertvoll, bei den Einweisungen direkt am Einsatzgeschehen.

Je rascher die Situationen in verrauchten und gefährdeten Innenräumen erkannt wird, desto schneller können von der Einsatzleitung die nächste erforderlichen Maßnahmen getroffen werden.



Atemschutzträger bei der Ausbildung



Verwalter Edelbauer bei der Übergabe des „Life Guarde“ an die Feuerwehr



HBM Franz Pfeisinger

Zentralheizungen
Sanitäre Anlagen
Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen



Fraungruber & Leitner

GmbH. u. Co. KG

4701 Bad Schallerbach Tel. 07249/48007-0

CAFE RESTAURANT SCHALLERBACHERBLICK

4701 Bad Schallerbach, Müllerberg 23
Tel. 07249/42011, Fax 42011-5

Ihr ideales Restaurant für Familienfeiern, Reisegesellschaften, Betriebsausflüge, Seminare, ...
Festsaal für 100 Personen
Stüberl für 45 Personen und Gaststube

Genießen Sie bei uns Hausmannskost, Grillspezialitäten, hausgemachte Mehlspeisen, erlesene Weine, ...



www.schallerbacherblick.at

(Dienstag Ruhetag)

Familie Friedl-Doppelbauer freut sich auf Ihren Besuch

Franz Sallaberger

unabhängiger Versicherungs- und Anlageberater
KFZ-Anmeldestelle

Tel.: 07249 / 43268-10
Fax: 07249 / 43268-16
Mobil: 0664 / 250 91 31



www.riskgroup.info

elektrosompek

- Installation
- Elektrobiologie
- Planung
- Handel
- Service

elektrosompek gmbh Bad Schallerbach
Tel.07249 48032 Fax 7249 48032-13
E-Mail: sompek@redzac.at



Übungsbericht 2005

Auch 2005 wurde wieder sehr viel Übungstätigkeit von unseren Kameraden geleistet. Großen Wert legen wir darauf, die verschiedenen Gerätschaften unserer Ausrüstung von Grund auf zu verstehen bzw. bedienen zu können.

Wir versuchen natürlich sehr praxisnahe zu üben, d.h. immer am neuesten Stand der Arbeitsmethoden zu sein. Dies erfordert allerdings die Mithilfe aller Kameraden, da wir natürlich vergangene Einsätze oft sehr genau analysieren und dabei bewältigte Anforderungen, die an jeden Einzelnen von uns gestellt worden sind, verbessern bzw. effizienter machen wollen. Extreme Übungsannahmen können wir nachstellen, die Realität zeigt uns aber immer wieder, dass wir sehr oft an unsere eigenen Leistungsgrenzen stoßen können.

Hitze, Kälte, Regen, Sturm, Finsternis usw. sind neben persönlichem Kontakt zu verunglückten bzw. in Not geratenen Menschen nur einige Beispiele, die wir im freiwilligen Feuerwehrdienst zu bewältigen haben.

Es gibt natürlich oft sehr lustige Dinge, die aber eine sehr gute Kameradschaft voraussetzen. An dieser Stelle möchte ich mich bei all meinen Kameraden bedanken, die an unseren Übungen teilnehmen bzw. mich bei der Durchführung von Übungen unterstützen.

Nur gemeinsam können wir Einsätze bewältigen, es muss sich jeder auf den anderen verlassen können. Daher sind gemeinsame Übungen der Grundstein für die uns gestellten Aufgaben im Feuerwehrdienst.



Übung mit der OÖ. Wasserrettung im Colorama

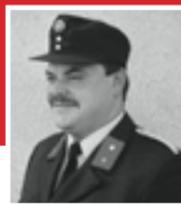
Übungsthemen 2005:

Datum:	Übungsthemen:
07.02.05	Informationsabend über unser neues Warn- u. Alarmsystem
21.02.05	Ausbildung in der Einsatzzentrale
07.03.05	Retten „ertrunkener Personen“
21.03.05	Atemschutz und Funk
04.04.05	Einsatztaktik, Bedienung Gasspürgerät
18.04.05	Arbeiten mit Pumpen
02.05.05	Arbeiten mit tech. Gerät (Spreizer, Schere)
20.05.05	Räumungsübung Kindergarten
23.05.05	Vorbereitung Maifest
06.06.05	Unfallszenarium (Spreizer, Schere, Hebekissen, Schaumangriff, Beleuchtung)
20.06.05	Frühjahrsübung im KH –PVA der Arbeiter
04.07.05	Wartungsarbeiten im FW-Dienst
18.07.05	Flugrettung am Flughafen Hörsching
01.08.05	Ausbildung an FW -Fahrzeugen
12.08.05	Einsatzübung Marktfest
05.09.05	Arbeiten mit Pumpen
19.09.05	Übung im Eisenbahnerheim
03.10.05	Begehung KH Ambulatorium Magdalenaberg
17.10.05	Chlorgasübung im KH Austria
07.11.05	Übung im Hotel Paradiso mit Nachbarfeuerwehren
21.11.05	Atemschutzstrecke bei der Freiwilligen Feuerwehr Wels
05.12.05	Jahresabschluss Erfolgskontrolle des Übungsjahres



Technische Übung mit den Hydraulikgerät zur Personenbergung (Übung Marktfest 2005)

BI Franz Strasser



Sie sehen also, 2005 war wieder ein sehr vielfältiges Übungsjahr für uns. Weiters wurde an Übungen des Abschnittes, des Bezirkes und der Nachbarfeuerwehren teilgenommen. Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick in unsere ehrenamtliche Tätigkeit vermitteln!

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“



Technische Übung mit dem Greifzug



Technische Übung mit Hebekissen

9 Feuerwehren übten Unfall mit Gefahrgut!

Im Zuge einer 24-Stunden Stabsübung des Bezirksfeuerwehrkommandos Grieskirchen wurden im Bezirk verschiedene Einsätze der Feuerwehren durchgeführt.

Im Bad Schallerbach wurde ein Unfall zwischen einem PKW und einem LKW, der Gefahrgut geladen hatte, mit eingeklemmten und verletzten Personen als Übungsthema gewählt. Der LKW stieß bei der Bushaltestelle in der Welser Straße mit einem PKW zusammen und beide stürzten über eine Böschung.

Der Feuerwehr bot sich beim Eintreffen folgendes Bild:

Zwei Personen des PKW sind eingeklemmt, zwei weitere Personen liegen verletzt neben den Fahrzeugen. Neben dem LKW, der als Gefahrguttransport gekennzeichnet war, liegen Gefahrgüter. Bei der ersten Lagerkundung durch Einsatzleiter Bruno Roithmeier wurde auch Chlorgasgeruch festgestellt, worauf sofort die Einsatzstelle großräumig abgesperrt und weitere Einsatzkräfte nachalarmiert wurden. Der unmittelbar später eingetroffene Arzt Dr. Schamberger wurde mit einem umluftunabhängigen Atemschutzgerät ausgerüstet und begann sofort mit der Untersuchung der verletzten Personen. Ein Atemschutztrupp unterstützte den Arzt, die Personen aus dem Gefahrenbereich zu bringen. In weiterer Folge wurde das Gefahrenstoff – Fahrzeug, der Dekontamination – Container und Kran Wels angefordert. Durch die Sperre der Welser Straße (Einfahrtsstraße von der B137 in den Ort) musste der PKW- Verkehr regional, der Schwerverkehr über Wallern bzw. Grieskirchen umgeleitet werden.

Nach und nach trafen die alarmierten Feuerwehren Wallern, Schlüßlberg, Pollham, St. Thomas, Steinerkirchen, Wilhelmsberg, sowie das Atemschutzfahrzeug Grieskirchen und die angeforderten Fahrzeuge der FF Wels ein.

Die zwei eingeklemmten Personen im PKW wurden mit hydraulischen Ret-



DEKON Container der Freiwilligen Feuerwehr Wels

tungsgeräten aus dem Wrack geborgen und den Rettungsmannschaften übergeben. Zwei Ärzte und 10 Rotkreuzhelfer nahmen sich der Verletzten an. Während der Rettung der verletzten und eingeklemmten Personen wurden mittels Vollschutzanzügen Gasmessungen durchgeführt und die offene Chlorgasflasche geschlossen. Dank der günstigen Windverhältnisse hatte sich die Gaswolke rasch aufgelöst.

Es bestand keine Gefahr für die umliegenden Häuser und Wohnungen, sodass in Absprache mit der Behörde (BH Grieskirchen) keine Evakuierungen durchgeführt werden mussten. Im Anschluss waren die Gefahrgüter rasch geborgen und abtransportiert worden. Die Bergung des verunfallten LKW gestalteten sich besonders schwierig, da die Böschung sehr steil und darüber eine Stromleitung der

Energie AG führt. Mannschaftsstärke: 126 Mann Die Zusammenarbeit aller Organisationen funktionierte vorzüglich, sodass



Dr. Schamberger bei Einsatzbesprechung

der Einsatz nach ca. 3 Stunden unfallfrei abgeschlossen werden konnte. Ausspeisung und Übungsbesprechung fand im Anschluss im Sportcasino Schmidbauer statt. Die Speisen kamen vom Krankenhaus Grieskirchen, die Getränke von der Marktgemeinde Bad Schallerbach.

...täglich Riesenauswahl an fertigen Menüs!
...großes hausgemachtes Salatbuffet zum Aussuchen!

2 Stk. Fleischlaibchen mit gemischtem Salat € 3,99

Wr. Schnitzel mit gemischtem Salat € 4,99

- Platten- und Brötchenservice
- Orig. Bauernspeck mit Meersalz
- Echter Vorarlberger-Rohmilchkäse
- Wurst- und Schinkenspezialitäten
- Gustino Schweinefleisch
- Rindfleisch vom elterlichen Hof

Fleisch - Wurst - Imbiß Party- und Buffetservice



STRASSER

IHR FLEISCHERFACHGESCHÄFT

Für Kenner und Schlemmer

Bad Schallerbach - Grieskirchen



AW
Daniel Obermeier

Im Jahr 2005 war es ein Ziel der Feuerwehr Bad Schallerbach, die Jungfeuerwehr aufzustocken!

Zu diesem Zweck besuchten der Kommandant Bruno Roithmeier und ich am 4.März die 4.Klasse Volksschule und am 5.März die 1.Klasse Hauptschule in Bad Schallerbach.

Ziel dieses Vortrages war es, die Aufgaben der Feuerwehr und im speziellen der Jungfeuerwehr den jungen Menschen näher zu bringen! Das Ergebnis war, dass wir 5 neue Jungfeuerwehrmänner in unseren Reihen begrüßen durften!

Am 2.April stand der alljährliche Wissenstest in Pollham auf dem Programm! Die Jungfeuerwehrmänner mussten in 8 verschiedenen Kategorien ihr Wissen unter Beweis stellen. Hartl Michael, Maier Michael und Kraxberger Paul schlossen den Wissenstest mit sehr gutem Erfolg ab und bekamen das Abzeichen in Silber!



RISTORANTE PIZZERIA
TRATTNACHZEILE 1
4701 BAD SCHALLERBACH
TELEFON/FAX: 07249/48363
MOBIL: 0664/3423314



ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - SA 11:00-14:00 UHR
17:00-23:00 UHR
SONNTAG 11:00-14:00 UHR
17:00-21:30 UHR

VALENTINO UND FAMILIE
FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH!

Vom 14. bis 17. Juli stand der Höhepunkt des Jahres auf dem Programm: **Das Jugendlager!** Die Feuerwehr Bad Schallerbach reiste mit 6 Jungfeuerwehrmännern und 2 Betreuern zum Zeltlager in Attnang an! Bei sommerlichem Wetter und drei Tagen mit Lagerolympiade, Playbackshow, Lagerfeuer und vielen anderen Attraktionen war das Jugendlager wie jedes Jahr eine schöne Zeit!

Zum Abschluss möchte ich noch den Jungfeuerwehrmännern danken, die durch ihren Einsatz und ihre Mitarbeit die Jugendgruppe erst möglich machen! Weiters bedanke ich

mich bei meinen Stellvertretern Binder Gregor und Koller Hubert jun. für ihr Engagement bei den vielen Übungen, die die Jungfeuerwehr im Laufe des Jahres durchgeführt hat!



Wer sind wir?

In unserer Jugendgruppe der Feuerwehr Bad Schallerbach werden junge Burschen von zwei Ausbildnern auf den Feuerwehrdienst vorbereitet.

Was bieten wir?

Kameradschaft und eine Feuerwehr Grundausbildung, die auch im täglichen Leben nützlich sein kann (z.B. Erste Hilfe, Umgang mit Feuerlöschern, Brandverhütung...).

Es stehen aber auch andere Tätigkeiten wie Zeltlager, Wettbewerbe, Ausflüge, Allgemeinbildung und Vieles mehr auf dem Programm.

Wer ist bei uns willkommen?

Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren.



Danke:

Herzlichen Dank an die Volkskreditbank Bad Schallerbach, die unsere Jugendfeuerwehr mit 10 Stk. Regenjacken inkl. Aufdruck ausgestattet hat.

Bei Zeltlagern und Jugend-Bewerben werden die Jacken von unseren jungen Kameraden immer gerne getragen.



KAUFHAUS



Ulrike Steinmassl

SPAR-Geschäft
Ulrike Steinmaßl
Grieskirchner Str.32
4701 Bad Schallerbach

Tel.07249/48224
u.steinmassl@village-net.at
Sonntag von 9.00-11.00 geöffnet



Brandschutz 2005

Vor über 500 000 Jahren wurde das Feuer entdeckt, mit all seinen Vorzügen. Feuer gibt WÄRME, LICHT und GEBORGENHEIT. Es schützt gegen Angriffe wilder Tiere und kriegerischer feindlicher Völker. Aber auch die Gefahren wurden den Menschen damals gleich bewusst. Das Feuer musste stets bewacht werden, da sonst die Feuersbrunst Hab und Gut, sowie große Lebensflächen vernichtete. So entstand neben dem Eigenschutz auch der Brandschutz in den Kommunen.

Zur Erinnerung:

Um ein Feuer entfachen zu können, müssen drei Grundvoraussetzungen erfüllt sein:

1. Brennbarer Stoff
2. Sauerstoff (Luft)
3. Zündquelle (Wärme)

Dieses physikalische Grundgesetz des Branddreieckes ist die wichtigste Voraussetzung, um bei Entstehungsbränden richtige Sofortmaßnahmen treffen zu können. Wird eines der Grundvoraussetzungen dem Feuer entzogen, z.B. Entzug des Sauerstoffes durch Ersticken mittels Löschdecke, Entzug der Wärme durch Kühlen mit Wasser, oder Entzug des brennbaren Stoffes durch Abdrehen der Öl- oder Gaszufuhr, so erlischt der Brand.

Die meisten Brände sind vermeidbar. Bereits mit einfachen aber wichtigen Schutzmaßnahmen können Sie dafür sorgen, dass es erst gar nicht zur Brandentstehung kommt:

1. KEINE brennbare Stoffe in die Nähe von Zündquellen (z.B.: Möbelstücke neben Öfen, brennbare Utensilien oder Geschirrtücher neben heißer Herdplatten, abgedeckte elektrische Lampen,...)
2. KEINE Zündquellen in die Nähe brennbarer Stoffe (z.B.: Kerzen auf/neben leicht brennbaren Materialien, Schüttplatz heißer Asche,...)
3. Beim Kochen den Herd, offenes Licht und Kerzen niemals ohne Aufsicht!

4. Bewahren Sie Zünder und Feuerzeuge immer so auf, dass sie von **Kindern nicht erreicht werden können** und diese nie ohne Aufsicht damit hantieren!

Weitere wirksame Schutzmaßnahmen: Jeder Haushalt sollte mit mindestens einem Feuerlöscher ausgestattet sein! Rauchmelder für den Wohnbereich warnen rechtzeitig vor Rauch oder Feuer! Fehlstrom-Schutzschalter (FI-Schalter) reagieren schnell bei defekten Elektroinstallationen! Blitzschutzanlagen schützen vor den gefährlichen Auswirkungen eines Blitzschlages! Damit all diese Schutzeinrichtungen im Ereignisfall auch wirksam sind, bedarf es der Überprüfungen durch konzessionierte Unternehmer in den dafür vorgesehenen Intervallen.

Richtiges Verhalten im Brandfall:

1. **Alarmieren Notruf 122**
WO brennt es? (Adresse angeben)
WAS brennt? (Zimmer, Gebäude, Auto etc.)
Sind Menschen oder Tiere in Gefahr? (Verletzte melden)
2. **Retten**, gefährdete Personen warnen, Verletzte aus Gefahrenbereich bringen
3. **Löschen** soweit zumutbar, mittels Feuerlöscher, Decken oder Wasser „ERSTE LÖSCHVERSUCHE“ durchführen
4. **Einsatzkräfte erwarten**, weitere Wahrnehmungen und Informationen an den Einsatzleiter übermitteln

Vorbeugender Brandschutz im Gemeindegebiet

Unter vorbeugenden Brandschutz fallen ALLE Aktivitäten, die durch die Feuerwehr oder mit Unterstützung der Feuerwehr in Betrieben, Schulen und öffentlichen Gebäuden im Gemeindegebiet durchgeführt werden. Darunter fallen Begehungen, feuerpolizeiliche Überprüfungen durch die Gemeinde, Übungen und Unterweisungen, die neben den erforderlichen Übungen und Ausbildungen im Feuerwehrdienst getätigt worden sind.

OBI
Frischmuth Hans-Jörg



Im Berichtszeitraum 2005 wurden 11 feuerpolizeiliche Überprüfungen, 9 außerordentliche Begehungen, 1 Räumungsübung im Kindergarten, 2 Besuche der Kindergartenkinder, 10 Feuerlöscherüberprüfungen und 4 Feuerlöscherunterweisungen abgehalten.

Vorbeugender Brandschutz beginnt bereits in jedem Haushalt. Jeder Haushalt soll als wirksame Schutzmaßnahme mindestens einen Feuerlöscher haben. Dieser muss ALLE zwei Jahre überprüft werden und wird mit einer Prüfungsplakette, auf der Monat und Jahr der Prüfung, sowie der wiederkehrenden Prüfung eingestanz ist, gekennzeichnet.

Auf jedem Feuerlöscher ist eine Kurzbeschreibung der Bedienung angeführt. Machen Sie sich rechtzeitig mit dessen Bedienung vertraut! Im Ereignisfall ist es zu spät, wenn man der Bedienung des Löschers nicht mächtig ist.

Vom Jänner bis Dezember 2005 wurden durch die Firma TERZA Feuerchutztechnik, Herrn KERN, 10 Überprüfungen durchgeführt. Dabei wurden folgende Leistungen erbracht:

- 230 Überprüfungen
- 19 Neugeräte verkauft
- 14 Neufüllungen
- 6 Entsorgungen
- 6 Löschdecken verkauft, sowie Kennzeichnungstafeln, ein Verbandskasten und Schlüsselkasten weitervermittelt.

Einmal jährlich wird der Überprüfungstermin in der Gemeindezeitung und im Schaukasten der Feuerwehr verlautbart. Neben diesem Termin werden zusätzlich laufend weitere Überprüfungen durchgeführt und durch unseren Ehren-Amtswalter Herrn Franz Grotenthaler, Schönauer Str. 59, 4701 Bad Schallerbach, Tel.: 07249/42572 organisiert.



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ 2005			
Datum	Zeit	Tätigkeiten	Bemerkungen
17. Jan	08.00-10.00	Vorbereitung für die Feuerlöscherunterweisung im Caritas-Kindergarten	Frischmuth sen.
17. Jan	15.00-19.00	Feuerlöscherunterweisung von 12 Betreuerinnen des Kindergarten	Frischmuth, Grubmair, Grotenthaler
18. Jan	08.00-10.00	Ummontage und Überprüfung der Löscher im Kindergarten	Frischmuth, Grotenthaler
02. Mrz	08.30-10.00	Fluchthauben für Übungen vom REHA Austria abgeholt	
		Brandschutzplan Linzerheim aktualisiert	Frischmuth sen.
18. Mrz	09.00-10.00	Aktualisierung des Brandschutzplanes „Kurhaus Ambulatorium“, Magdalenaberg	Frischmuth sen.
11. Apr	08.00-17.00	Feuerpolizeiliche Überprüfung Linzerheim und Straßenbahnerheim	Frischmuth sen.
12. Apr	08.00-13.00	Feuerpolizeiliche Überprüfung Hotel Stroissmüller	Roithmeier Bruno jun.
13. Apr	12.30-17.00	Feuerlöscherunterweisung: 47 Personen vom Linzerheim (Verbr.: 23 Löscher)	Frischmuth, Grubmair, Grotenthaler
14. Apr	08.00-15.30	Feuerpolizeiliche Überprüfung der Gemeinde - Kurhaus Ambulatorium	Frischmuth sen., Roithmeier jun.
27. Apr	17.00-18.30	Besprechung mit Fa. Kern, Situierung der Feuerlöscher in Hotel Paradiso	Frischmuth sen.
3. Mai	13.00-14.30	Bestellung und Situierung der Feuerlöscher im Atrium (vormals GZ)	Frischmuth sen.
18. Mai	08.45-12.00	Besuch der Feuerwehr im Kindergarten: Bekleidung, Atemschutz, Fahrzeuge	Frischmuth sen., Berger Franz
20. Mai	09.30-12.00	Räumungsübung Kindergarten (auch Gendamerie vor Ort)	Mannschaftsstärke: 10 Mann
20. Jun	08.00-17.15	Feuerpolizeiliche Überprüfung im Kindergarten, Gästehaus St. Raphael, Atrium	Roithmeier Bruno jun.
21. Jun	08.15-16.20	Feuerpolizeiliche Überprüfung - REHA Austria	Greinegger Leopold
23. Jun	09.30-13.00	Feuerpolizeiliche Überprüfung - Kirchen mit Anbauten	Frischmuth sen.
27. Jun	08.00-17.00	Feuerpolizeiliche Überprüfung - Eisenbahnerheim	Oberndorfer Christian
29. Jun	09.30-15.00	Feuerpolizeiliche Überprüfung - Volks- und Hauptschule	Frischmuth sen.
16. Aug	17.45-20.00	Feuerlöscher auf- und umbängen in den Kirchen, Beschilderung für HS liefern	Frischmuth, Grotenthaler
17. Aug	08.00-09.30	Begehung Atrium mit Planungsbüro Feichtinger - Brandschutzplan NEU	Frischmuth sen.
24. Aug	13.00-14.30	Besprechung Gästehaus St. Raphael: Änderung Brandschutzplan, Schlüsselresor	Frischmuth sen.
6. Sep	08.30-12.00	Feuerpolizeiliche Überprüfung - Hotel Stadt Wien	Frischmuth sen.
	13.30-16.30	Feuerpolizeiliche Überprüfung - Schallerbacherhof	Frischmuth sen.
9. Sep	07.30-09.30	Gästehaus St. Raphael: Hr. Rauecker übergibt Brandschutzplan, GHS im Tresor	Frischmuth sen.
19. Sep	18.30-22.00	Feuerlöscherunterweisung der Mitarbeiter im Eisenbahnerheim	Mannschaftsstärke: 14 Mann
22. Sep	08.30-17.00	Feuerpolizeiliche Überprüfung - Sonderkrankeanstalt der PV	Roithmeier Bruno jun.
23. Sep	14.30-17.30	Feuerlöscherunterweisung der ÖVP - Frauen (13 Frauen+2 Kinder)	Frisch., Grottent., Steinm., Miksa
19. Okt	10.00-12.00	Besuch von 40 Kindergartenkindern und 5 Betreuerinnen im Feuerwehrhaus	Frischmuth sen.
21. Okt	14.00-17.00	Begehung Hotel Paradiso (Vorbereitung zur Einsatzübung)	Roithmeier, Strasser, Frischmuth
22. Nov	19.00-21.00	Begehung Eisenbahnerheim mit BSB Kalauer (Checkliste)	Frischmuth sen.

Neben den Überprüfungen der Feuerlöscher wurden vier größere Unterweisungen in der Handhabung der Löscher durchgeführt:
17.01.2005: 12 Betreuerinnen des Caritas – Kindergarten
13.04.2005: 47 Mitarbeiter der Sozialversicherungsanstalt des Linzer Heimes
19.09.2005: 25 Mitarbeiter der Versicherungsanstalt der Eisenbahner
23.09.2005: ÖVP – Frauen der Gemeinde (13 Frauen, 2 Kinder)



Feuerlöscherunterweisungen

nem Licht und Feuer um und lasst es niemals ohne Aufsicht, dann könnt ihr so manche Katastrophe verhindern.



Objektbegehungen



Feuerlöschübungen bei Zivilschutzübungen



Vom 14.-15.11.05 wurde ein Workshop unserer Feuerwehr zum Thema „Zukunftswerkstatt unserer Feuerwehr“ im Atrium abgehalten.

16 Kameraden unserer Feuerwehr hatten in diesem Workshop unter der Leitung von Kommandant HBI Bruno Roithmeier die Aufgabe, Erwartungen, Ziele und Visionen unserer Feuerwehr in Gruppen zu erarbeiten. Großzügigerweise stellte uns die Eurotherme die Seminarräume, Zimmer und Verpflegung im Hotel Paradiso zur Verfügung.

Bürgermeister Gerhard Baumgartner besuchte uns und ließ sich von den Kameraden über ihre Arbeiten berichten, wobei eine sehr interessante Gesprächsrunde entstand. Überraschend besuchte uns Andi Goldberger, der im Hotel Paradiso geschäftlich zu tun hatte, beglückwünschte uns zu dieser guten Idee, einen Workshop abzuhalten und stellte sich gleich für ein Foto zur Verfügung.

Am zweiten Tag wurde über die Gestaltung des Übungsplanes 2006 unserer Feuerwehr gesprochen. In den Workshop - Erkenntnissen wurde von allen Kameraden die ausgezeichnete Kameradschaft und Zusammenarbeit in unserer Feuerwehr gelobt. Wenn die erarbeiteten Erwartungen, Ziele und Visionen bald in Erfüllung gehen, steht dem weiteren sicheren Einsatz unserer Feuerwehr nichts im Wege. Der Dank der Teilnehmer ergeht an alle, die diesen Workshop ermöglichten und in Zukunft ermöglichen werden.



Vorstellen der erarbeiteten Aufgaben



Gruppenarbeit



Aufmerksame und aktive Teilnahme der 16 Kameraden



Gruppenfoto mit Andreas Goldberger

AW
Christian Oberndorfer



HBI
Bruno Roithmeier

Zum Nachdenken: Stell' dir vor, keiner geht hin!

Es prasselt, als würde jemand Erbsen auf ein Dachfenster fallen lassen, aber es kommt nicht von oben. Es kommt durch das geöffnete Schlafzimmersfenster. Und erst als wir davon wach werden, können wir das Feuer auch riechen und sehen. Als wir nach draußen rennen, beleuchtet der Widerschein des Feuers die Szene mit seinem typisch unruhigen Licht. Außer dem Besitzer des Anwesens und uns ist nur noch ein weiterer Nachbar da. Beide bemühen sich, den Brand mit Gartenschläuchen in Schach zu halten. Der Rest der Leute aus den benachbarten Häusern, die noch nicht im Urlaub sind, verbringt den Sommerabend wohl irgendwo anders bei Freunden und Bekannten. Die Gefahr ist offensichtlich: Die Bauhütte brennt bereits lichterloh und es ist nur eine Frage der Zeit, bis das Feuer auf den Nebebau übergreifen wird. „Ich habe die Feuerwehr schon gerufen...“ sagt der Besitzer. „Vor 20 Minuten...“ fügt er resigniert hinzu. Alle nicken verstehend. Es dauert nun mal seine Zeit, bis die Feuerwehr kommt, wenn man nicht in der Stadt wohnt, wo es eine Berufsfeuerwehr gibt, die rund um die Uhr besetzt ist. Das Problem liegt aber nicht in der Entfernung – das alte Zeughaus liegt nur etwa fünf Minuten von uns entfernt...

Da hören wir das Martinshorn und man kann auch das Flackern des Blaulichtes schon sehen. Der Besitzer des Grundstückes läuft ihnen entgegen, damit nicht noch mehr Zeit verloren geht. „Mensch – so ein Glück, dass die schon da sind...“ seufzt der andere Nachbar erleichtert und blickt auf seinen Gartenschlauch. „Damit kommt man ja wirklich nicht weit...“. Nur zwei Mann sitzen im Löschfahrzeug. Und wie zu erwarten, sind es Pensionisten. Einer der beiden, der wie ich weiß, schon über 65 ist, aber immer noch sehr dichtes, dunkles Haar hat, verschafft sich rasch einen Überblick. „Der war früher der Kommandant – als die Freiwillige Feuerwehr noch mehr Mitglieder hatte. Unser Glück, dass der da ist... Eigentlich dürfte er in seinem Alter gar nicht mehr...“ Der Alte trifft rasch seine Entscheidungen: „Hans, du versuchst erst mal den Brand mit dem Tankwagenschlauch vom Neubau wegzuhalten, bis ich denen hier gezeigt habe, was zu tun ist... Ihr kommt mit und helft mir, eine Sauleitung vom Löschteich aufzubauen. „Und was ist mit der Bauhütte?“ fragte ich. Der Alte sah mich skeptisch an: „Die ist eh nicht mehr zu retten. Die Zeiten, wo wir genug Leute hatten, um einen Brand zu bekämpfen, sind vorbei. Heutzutage verwalten wir hauptsächlich das Feuer, das wir vorfinden. Also los!“

Eigentlich war es erstaunlich, dass wir den Neubau retten konnten. Und hätten uns die beiden Alten nicht so klare Anweisungen gegeben, wir hätten wohl nie Wasser in die großen Schläuche bekommen.

Als wir vor den glimmenden Resten der Bauhütte standen, meinte meine Freundin: „Das war knapp...!“ „Da haben wir schon Schlimmeres erlebt“, entgegnete der Alte. „Das war ja nichts Großes.“



Wir waren nur viel zu wenige. Erst recht zu wenige Ausgebildete... zwölf Aktive... damit kommt man nicht über die Urlaubszeit.“

Aber warum werden dann nicht mehr ausgebildet?“, frage ich. „Weil keiner kommt, wenn man was macht – weil keiner Zeit hat. Eine Jugendgruppe haben wir schon seit zwei Jahren nicht mehr. Freiwillige Feuerwehr – so etwas kostet nun mal Zeit. Die Zeit die man beim Einsatz nicht hat, die braucht man zum Üben.“ Er will gerade weiterreden als ein Piepsen ertönt. Tüt.. tüt.. tüt. „Ein Alarm...“, sagte der Alte und hält mir den Feuerwehr-Pieps hin. Aber das Gerät hört nicht auf... tüt.. tüt.. tüt..

Tüt.. tüt.. tüt.. – ich schlage die Augen auf. Wie immer drücke ich zuerst auf dem Wecker herum, weil ich denke, dass er es ist. Aber beim Blick auf die Uhr wird mir klar, dass es erst Viertel nach drei ist. Samstagnacht. Meine Frau ist auch wach... „Pieps?“ fragt sie schlaftrunken. „Ja“, sagte ich, „ein Alarm...“

Keine Frage, wir werden jetzt rasch in die Klamotten springen und mit dem Auto zum Feuerwehrhaus fahren. Wir wollen es. Wir haben uns freiwillig dafür entschieden. Und deshalb müssen wir jetzt auch - ziemlich egal, wann. Ob es draußen kalt oder warm ist. Denn stellt euch vor: es gibt keine Freiwillige Feuerwehr und keiner geht hin, stellt euch vor, es brennt und keiner kommt löschen!





E-Werk Wels
Ihr Partner, wenn's um Energie geht

Strom, Fernwärme, Gas, Wasser, Kanal, Telekommunikation,
Consulting und Contracting, Kommunaltechnik, Elektroanlagenbau,
Gasinstallation, Geräte-reparatur, Wartungs- und Störungsdienste für
Elektro-, Heizungs-, Gas- und Wasseranlagen.

**service
hotline**

**0 72 42
493-100**



HBI
Bruno Roithmeier



Nationalfeiertag



Luftballonstart Zivilschutztag



60er Feier Josef Kraxberger



Zivilschutztag



Kinderferienaktion



60er Feier Manfred Wagner



Zivilschutztag



65er Feier Erwin Böhm



Feuerwehorausflug ins Burgenland



Brandweir Koksijde auf Besuch in Bad Schallerbach



Feuerwehrschiitag



Feuerwehrwandertag

**ÖFFNUNGSZEITEN: MI - SO 19:00 - 4:00 UHR
SPECIAL DAYS - VOR FEIERTAGEN GEÖFFNET
4701 - Bad Schallerbach**

Der neue
Opel Astra TwinTop
100% Coupé, 100% Cabriolet, 200% Vergnügen.

ab Frühjahr bei
Opel Rosenauer

Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

Wir präsentieren das Beste aus zwei Welten. Ein atemberaubender neuer 4-Sitzer mit versenkbarem Stahl-Klappdach. In gerade einmal 30 Sekunden wird das Coupé zum Cabrio- und umgekehrt. Der neue Opel Astra TwinTop.

Startbonus:
17" Alufelgen gratis!
Nur bei Bestellung bis
20. Mai 2006

Opel Rosenauer
Ihr Partner auf Dauer

Am Schallerbacherberg 1, 4702 Wallern, Tel.: 07249/48066, e-mail: office@opel-rosenauer.at, www.opel-rosenauer.at

**Bäckerei und Cafe
WALDBAUER**

EDUSCHO-DEPOT

Grieskirchnerstr. 25
Tel.: 07249/48121
Schönauerstr. 54
Tel.: 07249/48003
Fax: 07249/42808
4701 Bad Schallerbach
Waldis-backstube@aon.at